Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. November 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 132

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

7. November, Brentano, Attaché vom Auswärtigen Amt Berlin. Ob man von der Monarchie spreche? Es ist eine große Dummheit, über die Steuer wird jede Regierung stolpern. Der Pfarrer in Starnberg hielt bei der Einweihung des Spartakus denkmals eine Rede, die seien auch für eine Idee gefallen - gehört zu Augsburg, bedauerlich, daß er gesellschaftlich nicht dorthin passt. Warum der Heilige Vater nichts tue für die Deutschen? Er hat sehr viel getan, obwohl immer von der anderen Seite bedrängt. Die Idee von Paz, für ein Jubiläumsalmosen Milchkühe zu liefern, abgelehnt.

Nachmittag mache ich im Hause Ordnung, in den Kleiderschränken - weil der Jahrestag der Revolution morgen, Sabathtag mit einem Ruhetag gefeiert werden soll und allerlei Befürchtungen in der Luft liegen, besonders auch, weil der Streik nicht allgemein anerkannt wird und Großversammlungen stattfinden.